

PORTAL

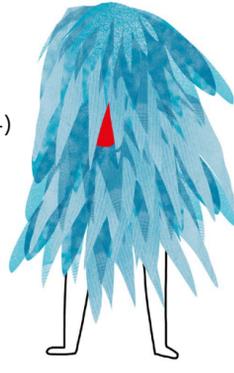


Oper Schauspiel Orchester

AB 28. AUGUST 2021

Hier kommt keiner durch (6+)

Gordon Kampe



AB 29. AUGUST 2021

Chicago (14+)

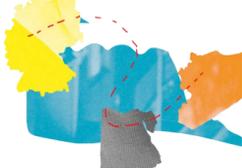
John Kander und Fred Ebb



AB 02. SEPTEMBER 2021

Doaa und das Meer (14+)

Yunus Wieacker



URAUFFÜHRUNG
AB 10. SEPTEMBER 2021

Unsere Welt neu denken (14+)

EINE EINLADUNG

Maja Göpel



19. SEPTEMBER 2021

Klangsalat im Kinderzimmer (3+)

AB 02. OKTOBER 2021

Arabella (14+)

Richard Strauss



AB 10. OKTOBER 2021

Leonore 40/45 (14+)

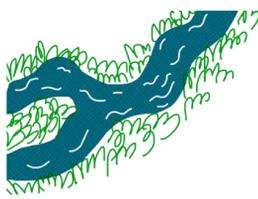
Rolf Liebermann



24. OKTOBER 2021 Familienkonzert 25. OKTOBER 2021 Schulkonzert

Die Moldau (7+)

Bedřich Smetana

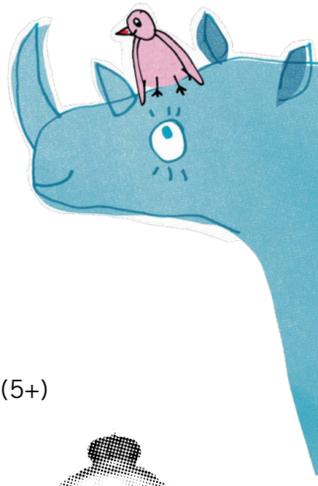


URAUFFÜHRUNG

AB 30. OKTOBER 2021

Mein Jimmy (6+)

Werner Holzwarth



31. OKTOBER 2021

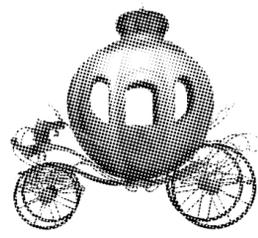
Die Wolkenraumfabrik (5+)



AB 07. NOVEMBER 2021

La Cenerentola (Aschenputtel) (12+)

Gioachino Rossini



AB 13. NOVEMBER 2021

Hänsel und Gretel (8+)

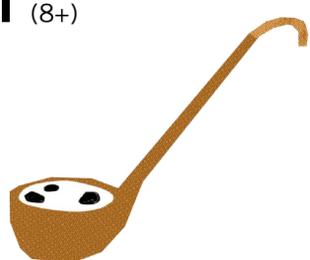
Engelbert Humperdinck



14. NOVEMBER 2021

Steinsuppe (5+)

Jörg Iwer



AB WINTER 2021

Mädchen wie die (13+)

Evan Placey



AB 19. NOVEMBER 2021

Der zerbrochne Krug (14+)

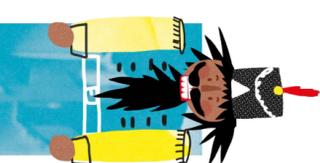
Heinrich von Kleist



28. NOVEMBER 2021

Der Nussknacker (8+)

Pjotr Iljitsch Tschaiowski



AB 05. DEZEMBER 2021

Alice im Wunderland (10+)

Lewis Carroll



05. DEZEMBER 2021

Jauchzet, Frohlocket

AB 12. DEZEMBER 2021

Don Carlo (14+)

Giuseppe Verdi



19. DEZEMBER 2021

Adventskonzert



09. JANUAR 2022

Wum und Bum und die Damen Ding Dong (5+)

Gordon Kampe

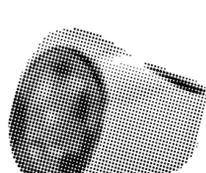


URAUFFÜHRUNG

AB 30. JANUAR 2022

Iwein Löwenritter (8+)

Moritz Eggert



Unser Spielplan-Leporello

mit allen Stücken & Angeboten für das zweite Halbjahr
erscheint im Januar 2022.

Kontakt portal@bonn.de / 0228 778120

Karten theaterkasse@bonn.de



Mobil
HIER KOMMT KEINER DURCH
 Eine Produktion des Beethoven Orchester Bonn und des Theater Bonn nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Isabel Minhós Martins & Bernardo P. Carvalho
AB SA 28.08.21 (6+)
Auftragskomposition
Gordon Kampe
 Regie Sebastian Bauer

Befehl des Generals: Keiner darf hinein auf die rechte Buchseite! Die ist für ihn alleine reserviert. Der Raum wird geteilt. Der General will der Held der Geschichte sein. Also lässt sein Aufpasser keinen durch. Auch wenn sie noch so betteln, fragen, drängeln. Die Menge wird immer dichter, immer bunter, immer aufgeregter. Eigentlich ist es überhaupt nicht mehr einzusehen, dass es da plötzlich eine Grenze geben soll, nur, weil ein General das bestimmt hat! Doch plötzlich kullert ein Ball über die Grenze und immer mehr Personen gewährt der Aufpasser den Übertritt. Als der General auftritt und den Aufpasser verhaften will, erhebt sich die Menge, lässt den „Held“ hochleben und feiert. Zurück bleibt ein General ohne Macht.

Ein buntes musikalisches und spielerisches Spektakel in einer Neukomposition von Gordon Kampe über Freiheiten, Grenzen und die Dynamik von Macht.

Schauspielhaus Foyer
MEIN JIMMY
 Werner Holzwarth
 URAUFFÜHRUNG
AB SA 30.10.21 (6+)
 Regie Nadine Schwitzer

„Der Dicke da unter mir, das ist Jimmy, das Nashorn. Mein allerbestester Freund.“, sagt Hacki, der Madenhacker. Jimmy und Hacki sind unzertrennlich und erleben

unzählige Abenteuer. Große und Kleine. Ein Leben ohne den anderen? Unvorstellbar. Aber die Zeit vergeht und Jimmy wird immer öfter müde und immer schwächer...
 Regisseurin Nadine Schwitzer und Autor Werner Holzwarth, der sich persönlich der Bühnenfassung seiner Geschichte widmet, beschreiben mit Gefühl, Augenzwinkern und schenkellos Selbstverständlichkeit die dicke Freundschaft zwischen dem Nashorn und dem Madenhacker. Die Geschichte macht nachdenklich und fröhlich zugleich. Lebhaft und poetisch zeigt das Stück, dass die vielen gemeinsamen Erlebnisse viel mehr wiegen als der Abschied.

Schauspielhaus
ALICE IM WUNDERLAND
 Lewis Carroll
AB SO 05.12.21 (10+)
 Regie Simon Solberg

Die junge Alice ist ein wissbegieriges Mädchen und der triste Alltag langweilt sie sehr. Als sie eines Tages ein weißes Kaninchen mit roten Augen entdeckt, folgt sie ihm bis hinein in seinen Bau. Nach einem schier endlosen Fall findet sie sich in einer anderen Welt voller sprechender Tiere und merkwürdiger Menschen wieder. Hier scheint alles, was Alice je in der Schule gelernt hat, nicht mehr zu gelten. Die Gesetze der Logik und der Natur sind außer Kraft gesetzt. Absurde Ordnungsprinzipien stellen die Konzepte von Raum und Zeit, Realität und Identität in Frage... Bildgewaltig zeigt Hausregisseur Simon Solberg, wie Alice ein Abenteuer erlebt, in welchem sie

ihren eigenen Weg finden muss, mit jeder Begegnung mehr und mehr an Mut gewinnt und dem Unbekannten immer wieder gegenübertritt.

Werkstatt
MÄDCHEN WIE DIE EVAN PLACEY
AB WINTER 21 (13+)
 Regie Carina Eberle

Unzertrennlich. Freundinnen für immer. Die Mädchen im Internat St. Helens teilen ihre Erinnerungen genauso wie ihr Erdbeerdeodorant. Seit früher Kindheit und lernen sie zusammen. Ihr Zusammenhalt folgt einer klaren Struktur. Eine nach der anderen feiert ihren 16. Geburtstag und probiert aus, wie sie sein könnte, möchte und müsste. Plötzlich taucht ein Foto eines der Mädchen in den sozialen Netzwerken auf. Scarlett. Nackt. Blitzschnell kennt es die ganze Schule. Die Freundinnen wenden sich nicht nur ab, sondern fallen ein unumstößliches Urteil: Eine wie die ist eine Schlampe. Die Hetzjagd erstreckt sich weit über den gemeinsamen Pausenhof hinaus und entwickelt eine erbarmungslose Eigendynamik...

Schauspielhaus Foyer
DOAA UND DAS MEER
 Yunus Wieacker
AB DO 02.09.21 (14+)
Digitales Klassenzimmer. Eine Ballade über das "Unterwegs sein".

Speziell für Schulklassen konzipiert und sich am Abiturschwerpunkt „Unterwegs sein“ – Lyrik der ihren männlichen Akteuren und weiblichen Akteurinnen gewaltsam Rollenmuster aufzwingt und so die Solidarisierung mit Scarlett verhindert. Welche Rolle spielt dabei der virtuell-mediate Raum, der viel zu oft als Vervielfältigungsprinzipien stellen die Konzepte von Raum und Zeit, Realität und Identität in Frage... Bildgewaltig zeigt Hausregisseur Simon Solberg, wie Alice ein Abenteuer erlebt, in welchem sie

Schauspielhaus
UNSERE WELT NEU DENKEN EINE EINLADUNG
 Maja Göpel
AB SO 10.09.21 (14+)
 Regie Simon Solberg

Fünf Schauspielerinnen und Schauspieler des Theater Bonn begeben sich als Forscherinnen und Forscher auf eine musikalische Reise durch die Geschichte der Menschheit. Sie treffen dabei auf historische Figuren aus Politik, Wissenschaft und Philosophie, werden Zeuge geschichtlicher Großereignisse und durchleben die Höhe- und Tiefpunkte unserer Zivilisation. Dabei gehen sie der Frage nach, wie wir zu dem wurden, was wir sind, und wie wir gemeinsam *Unsere Welt neu denken* können. Auf Basis des erfolgreichen gleichnamigen Buches der Transformationsforscherin Maja Göpel entsteht ein Open-Source-Theater-Labor.

Digitales Klassenzimmer
DOAA UND DAS MEER
 Yunus Wieacker
AB DO 02.09.21 (14+)
Digitales Klassenzimmer. Eine Ballade über das "Unterwegs sein".

Speziell für Schulklassen konzipiert und sich am Abiturschwerpunkt „Unterwegs sein“ – Lyrik der ihren männlichen Akteuren und weiblichen Akteurinnen gewaltsam Rollenmuster aufzwingt und so die Solidarisierung mit Scarlett verhindert. Welche Rolle spielt dabei der virtuell-mediate Raum, der viel zu oft als Vervielfältigungsprinzipien stellen die Konzepte von Raum und Zeit, Realität und Identität in Frage... Bildgewaltig zeigt Hausregisseur Simon Solberg, wie Alice ein Abenteuer erlebt, in welchem sie

entsteht eine Auseinandersetzung mit den Beweggründen ihrer Flucht, die sie von Damaskus über Kairo bis nach Bonn führt und den Konsequenzen des seit zehn Jahren anhaltenden Syrienkonflikts. Der 40-minütige Film wird zusammen mit einem digitalen Gespräch per Zoom angeboten. Die SchülerInnen und Schüler können gemeinsam mit den Theaterpädagoginnen und Produktionsbeteiligten in den Austausch gehen.

Schauspielhaus
DER ZERBRÖCHNE KRUG
 Heinrich von Kleist
AB FR 19.11.21 (14+)
 Regie Jens Groß

In der Nacht ist in Eves Zimmer ein Krug zu Bruch gegangen. Am nächsten Morgen steht Mutter Marthe mit dessen Überresten vor Richter Adam, um Eves Verlobten Ruprecht anzuklagen. Eve schweigt und Richter Adam liegt wenig daran, Licht ins Dunkel zu bringen. Er selbst ist es nämlich, der Eve nachts in ihrem Haus bedrängt hat. Durch die Anwesenheit des Gerichtsrats Walter zudem in arge Bedrängnis gebracht, muss Adam über sich selbst Gericht halten...

Was als Komödie voller Sprachwitz beginnt, eröffnet bald den Blick in menschliche Abgründe und auf einen lügnersischen Vertreter der Justiz. Das 1808 uraufgeführte Lustspiel spiegelt wider, wie Machthaber ebenso geschickt wie manipulativ und schamlos ihre Wertungsspielräume ausnutzen und wie deren Machtmissbrauch von der jeweiligen Gesellschaft mitgetragen wird.

Opernhaus Foyer
KLANGSALAT IM KINDERZIMMER (3+)
 Sitzkissenkonzert 1
SO 19.09.21
 10 & 12 Uhr
Moderation & Konzept Karin Meißl
Schlagwerkensemble

Drei Schlagwerkerinnen und Schlagwerker, sechs Hände und jede Menge rhythmische Klänge! Im Kinderzimmer geht es rund – da klopft das Schlagzeug, da zauberhafte Regenmacher, da tönt das Xylophon – und sogar beim Aufräumen klappert und klimpert es aus jeder Ecke. Die verschiedensten Schlaginstrumente kommen bei diesem Sitzkissenkonzert zum Einsatz – auch solche, denen man es auf den ersten Blick vielleicht nicht ansieht. Mitmachen erwünscht!

Bundeskunsthalle
STEINSUPPE (5+)
 Kinderkonzert 1
SO 24.11.21 11 Uhr
 Jörg Iwer
Sprecherin Nadine Schwitzer
Dirigent Daniel Johannes Mayr
 Beethoven Orchester Bonn

An was denken wir, wenn wir vom Wolf hören? Haben wir alle Angst vor dem Wolf? Welche Vorurteile haben wir gegenüber dem Fremden? Ein Wolf besucht eine Henne, um bei ihr Steinsuppe zu kochen. Ihre Nachbarn sorgen sich und kommen lieber dazu. Und dann kochen sie gemeinsam – und so landen nach und nach verschiedene Zutaten im Kessel. Eine alte Fabel, arrangiert und getextet von Jörg Iwer, über die Rolle des bösen Wolfs.

Bundeskunsthalle
WUM UND BUM UND DIE DAMEN DING DONG (5+)
 Kinderkonzert 2
SO 09.01.22 11 Uhr
 Gordon Kampe
 Eine Auftragskomposition des Beethoven Orchester Bonn
 Text nach einem Kinderbuch von **Brigitte Werner**
Sprecher Malte Arkona
 Beethoven Orchester Bonn
Dirigent Daniel Johannes Mayr
Dramaturgie Eva Schweiler

Mit viel *Bummsfallera* und *Schepper* kommt die Geschichte von Herrn Wum und Bum und den beiden Damen Ding und Dong wieder nach Bonn. Wir freuen uns auf das Stück im Kinderkonzert – mit Schmackes und Karacho! Und für alle die nicht so lange warten können, hört doch in unsere CD rein!

Opernhaus
DIE MOLDAU (7+)
 Schul- & Familienkonzert 1
SO 24.10.21 11 Uhr
 Familienkonzert
MO 25.10.21 11 Uhr
 Schulkonzert
 Bedřich Smetana
Moderation & Konzept Juri Tetzlaff
 Beethoven Orchester Bonn
Dirigent Hermes Helfrich

Smetanas *Die Moldau* ist ein echter Musikklassiker! Eine Flussschicht oder viele einzelne Geschichten über das Leben und die Ereignisse an diesem bedeutenden europäischen Gewässer. Der Fernsehmoderator und Autor Juri Tetzlaff hat die Musik praktisch in die Wiege gelegt bekommen. Wir freuen uns auf zwei Vormittage mit Juri und Smetana!

Opernhaus
DER NUSSKNACKER (8+)
 Familienkonzert 2
SO 28.11.21 11 Uhr
 Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Schauspielerin Nadine Schwitzer
Dramaturgie Lorna Bowden
Dirigentin & Moderation Carolin Nordmeyer
 Beethoven Orchester Bonn

Das verschnittene Sankt Petersburg, Tschaikowskis Musik, *Der Nussknacker*: In diesem Familienkonzert stimmen wir uns gemeinsam auf die Adverts- und Weihnachtszeit ein. Clara reist in ihrer Traumwelt in bezaubernde musikalische Welten – mit dabei als treuer Gefährte der Nussknacker.

Opernhaus
IM SPIEGEL UND UM ELF
 Wir bieten Schulklassen und Musikkursen der Mittel- und Oberstufe zu ausgewählten Konzerten des Beethoven Orchester Bonn Eintrittskarten für € 5 pro SchülerInnen und Schüler. Das limitierte Angebot gibt es nur an der Theater- und Konzertkasse. Bei der Reihe *Im Spiegel* trifft Gespräch Musik. Bekannte Talkgäste begeben berühmten Werken. Bei unserer Reihe *Um Elf* schaffen wir einen klanglichen Begegnungsort in der Universität Bonn.

Opernhaus
UM ELF 1
 Leidenschaft
SO 07.11.21 11 Uhr

Opernhaus
HÄNSEL UND GRETEL
 Engelbert Humperdinck
 NEUINSZENIERUNG
AB SA 13.11.21 (8+)
Musikalische Leitung Daniel Johannes Mayr
Inszenierung Momme Hinrichs
(fettFilm)

Das der gebürtige Siegburger Engelbert Humperdinck häufiger in seinem Leben mit Bonn in Berührung gekommen ist, liegt gewissermaßen nahe. Dass er aber einen Großteil seines populärsten Werkes im Haus der Schwiegereltern in der Luisenstraße zu Papier gebracht hat, dürfte selbst viele Alteingesessene überraschen. Im Humperdinck-Jahr 2021 kommt nach über zwei Jahrzehnten eine Neuproduktion auf die Bühne. Mit fettFilm (Momme Hinrichs und Torge Möller) kehrt das vom Publikum gefeierte Video-, Regie- und Bühnenbildteam von *Geisterritter* an die Oper Bonn zurück. Spektakuläre moderne Videoinstallationen und ein Klassiker der Oper treffen hier aufeinander.

Opernhaus
LA CENERENTOLA (ASCHENPUTTEL)
 Gioachino Rossini
AB SO 07.11.21 (12+)
Inszenierung Leo Muscato
Musikalische Leitung Rubén Dubrovsky

Die Geschichte vom Aschenputtel, das als Dienstmagd ein Schattendasein im elterlichen Haus führt und am Ende den Prinzen heiratet, gehört zu den beliebtesten Topoi der Märchenliteratur. Seinen Zeitgenossen galt Rossini *La Cenerentola* als der Inbegriff einer komischen Oper. Rossini selbst legte sein Werk allerdings nicht als reine opera buffa an, sondern komponierte eine sogenannte semiseria, eine ‚halbbernstee‘ Oper. Die

Opernhaus
IWEIN LÖWENRITTER
 Moritz Eggert
 URAUFFÜHRUNG
AB FR 30.01.22 (8+)
Inszenierung Aron Stiehl
Musikalische Leitung Daniel Johannes Mayr

Iwein ist jung, er ist stark und er ist ein Ritter – der Beste der Besten! Aber er langweilt sich furchtbar am Hof von Artus und zieht aus, um Abenteuer zu suchen. So sehr ist er mit dem Kampf um die Ehre beschäftigt, dass Iwein um ein Haar Laudine, seine große Liebe, verliert. Auf dem langen Weg zurück zu ihr kämpft er nicht nur gegen

Opernhaus
ARABELLA
 Richard Strauss
AB SA 02.10.21 (14+)
Inszenierung Marco Arturo Marelli
Musikalische Leitung Dirk Kaftan

Ohne finanzielle Mittel bleibt der Familie des Grafen Waldner nur die Option, auf eine profitabile Heirat ihrer Tochter Arabella

Drachen und doppelgesichtige Ritter, sondern trifft auch auf einen ganz besonderen Freund. Die Georg-Büchner-Preisträgerin Felicitas Hoppe hat aus dem Ritter-Epos von Hartmann von Aue aus dem 12. Jahrhundert eine kluge und phantasievolle Geschichte geschaffen, die keine Angst vor großen Themen hat. Die Librettistin Andrea Heuser erweitert die Geschichte durch die Perspektive der heutigen Welt: Den Kindern der Gegenwart öffnet sich ein Weg zu einer zauberhaften Welt, in der sie sich verlieren oder selbst finden können. *Iwein Löwenritter* ist die fünfte Familienoper, die im Rahmen des Kooperationsprojekts Junge Opern Rhein-Ruhr am Theater Bonn zu sehen sein wird. Dieses Mal wurde Moritz Eggert, der neben verschiedenen Opern auch ein Fußball-Oratorium komponierte, mit der Komposition der Uraufführung beauftragt.

Opernhaus
LEONORE 40/45
 Rolf Liebermann
AB SO 10.10.21 (14+)
Inszenierung Jürgen R. Weber
Musikalische Leitung Daniel Johannes Mayr

Der deutsche Wehrmachtssoldat Albert und die Französin Yvette verlieben sich in Paris ineinander, doch die politischen Veränderungen bringen sie zunächst wieder auseinander. Rolf Liebermanns Oper *Leonore 40/45* erlebte ihre letzte Neuproduktion in den 50er Jahren – das Publikum zeigte sich aber, ähnlich wie in vorangegangenen Inszenierungen, uneinverstanden mit dem ‚Fraternisierungsdrama‘. „*Statt einer Versöhnung zwischen den einstigen ‚Erhfeinden‘ nahm man nur verachtenswerte Kollaboration wahr*“, wie es Ulrich Schreiber formuliert.

Opernhaus
ARABELLA
 Richard Strauss
AB SA 02.10.21 (14+)
Inszenierung Marco Arturo Marelli
Musikalische Leitung Dirk Kaftan

Leiden der von ihrer Familie verachteten Angelina werden nicht ohne tragische Untertöne inszeniert, und auch trotz des überaus komischen Potentials bleibt am Ende der „Triumph der Tugend“.

Opernhaus
CHINACAGO
 John Kander
SO 29.08.21 (14+)
Buch von Fred Ebb & Bob Fosse
Musik von John Kander
Liedtexte von Fred Ebb
Nach dem Theaterstück Chicago von Maurine Dallas Watkins
Deutsch von Erika Gesell und Helmut Baumann
Inszenierung Gil Mehmert
Musikalische Leitung Jürgen Grimm

Im Chicago der 20er Jahre erschiefert die Nachtclub Sängerin Roxie Hart ihren Liebhaber und landet in Untersuchungshaft. Nun gilt es, mit Hilfe der Boulevardpresse und Staranwalt Billy Flynn die Gerichtsverhandlung zu beeinflussen und nebenbei den Medienrummel zu nutzen, um die eigene Showkarriere anzukurbeln. Mit *Chicago* kommt Glamour und Crime auf die Bühne. Songs wie „All that Jazz“ und „Cell Block Tango“ machten das Stück zu einem Musical-Klassiker.

Opernhaus
ARABELLA
 Richard Strauss
AB SA 02.10.21 (14+)
Inszenierung Marco Arturo Marelli
Musikalische Leitung Dirk Kaftan

zu hoffen. Eine Wahrsagerin prophezeit ihnen die Erfüllung ihrer Wünsche, nur mit einem anderen als dem unter den zahlreichen Verehrern bevorzugte. Der zweite Teil der Vorhersage besagt aber auch, dass ausgerechnet ihre Schwester Zdenka der Familie einen Strich durch die Rechnung machen könnte. *Arabella* gehört, genau wie *Elektra* oder *Der Rosenkavalier*, zu den sechs Kooperationen, die der weltbekannte Richard Strauss mit Hugo von Hofmannsthal eingegangen ist.

Opernhaus
LEONORE 40/45
 Rolf Liebermann
AB SO 10.10.21 (14+)
Inszenierung Jürgen R. Weber
Musikalische Leitung Daniel Johannes Mayr

Der deutsche Wehrmachtssoldat Albert und die Französin Yvette verlieben sich in Paris ineinander, doch die politischen Veränderungen bringen sie zunächst wieder auseinander. Rolf Liebermanns Oper *Leonore 40/45* erlebte ihre letzte Neuproduktion in den 50er Jahren – das Publikum zeigte sich aber, ähnlich wie in vorangegangenen Inszenierungen, uneinverstanden mit dem ‚Fraternisierungsdrama‘. „*Statt einer Versöhnung zwischen den einstigen ‚Erhfeinden‘ nahm man nur verachtenswerte Kollaboration wahr*“, wie es Ulrich Schreiber formuliert.

Opernhaus
ARABELLA
 Richard Strauss
AB SA 02.10.21 (14+)
Inszenierung Marco Arturo Marelli
Musikalische Leitung Dirk Kaftan

Fragwürdigkeit des Kanons zu belegen.

Opernhaus
DON CARLO
 Giuseppe Verdi
AB SO 12.12.21 (14+)
Inszenierung Mark Daniel Hirsch
Musikalische Leitung Hermes Helfrich

Das in vielerlei Hinsicht erfolgreiche Aufbegehren des spanischen Infanten Carlos gegen seinen omnipotenten Vater Philipp II. bildet – nach Schiller – die Grundlage einer der populärsten Literaturformen Verdis. Man weiß, dass er sich als kritischer Geist nicht nur mit den Ereignissen seiner Zeit herumgeplagt hat, sondern auch dem eigenen Schaffen mit stetig überarbeitungsbedürftiger Skepsis begegnet ist. Keine andere seiner Opern hat er so häufig redigiert und neugefasst wie diejenige, die durch ihr Gewirk aus politischen, religiösen und gesellschaftlichen Zwängen am ehesten an die Unausweichlichkeiten des griechischen Dramas heranreicht und damit seine düsterste geworden ist.

Opernhaus
ARABELLA
 Richard Strauss
AB SA 02.10.21 (14+)
Inszenierung Marco Arturo Marelli
Musikalische Leitung Dirk Kaftan

Elefanten gesehen hat...oder eine Lokomotive...oder einen Dinosaurier mit Gummistiefeln...oder sowas. Die Arbeiter in der Wolkenstrumpfabrik haben viel zu tun. Ist doch klar – man braucht sich nur mal vorstellen, wie oft geträumt wird. Und wenn man die Ohren spitzt, dann hört man, dass in den Wolken Musik ist...psst, traumhafte Musik!

Opernhaus
JAUCHZET, FROHLOCKET
SO 05.12.21 11 Uhr
Musikalische Leitung Marco Medved / Ekaterina Klewitz
 Damenchor und Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn

Unser Mitsingkonzert für Groß und Klein, Jung und Alt, für laute und leise Stimmen und alle, die sich in gemühtlicher Atmosphäre im Opernhaus beim Klang der Weihnachtslieder auf die Adventszeit einstimmen wollen. Im Anschluss können sich alle mit einer Suppe stärken.

Opernhaus
LA CENERENTOLA (ASCHENPUTTEL)
 Gioachino Rossini
AB SO 07.11.21 (12+)
Inszenierung Leo Muscato
Musikalische Leitung Rubén Dubrovsky

Wir stehen mit all unseren bekannten Formaten wie szenischen und konzertpädagogischen Workshops, Instrumentenvorstellungen, offenen Proben, dem Jugendclub, Führungen, digitalen Materialmappen etc. an der Startlinie. Unsere Angebote werden fortlaufend dem aktuellen Sicherheits- und Hygienekonzept angepasst. Regelmäßige Informationen erhalten Sie über unseren PORTAL-Newsletter.

Opernhaus
LEONORE 40/45
 Rolf Liebermann
AB SO 10.10.21 (14+)
Inszenierung Jürgen R. Weber
Musikalische Leitung Daniel Johannes Mayr

Der deutsche Wehrmachtssoldat Albert und die Französin Yvette verlieben sich in Paris ineinander, doch die politischen Veränderungen bringen sie zunächst wieder auseinander. Rolf Liebermanns Oper *Leonore 40/45* erlebte ihre letzte Neuproduktion in den 50er Jahren – das Publikum zeigte sich aber, ähnlich wie in vorangegangenen Inszenierungen, uneinverstanden mit dem ‚Fraternisierungsdrama‘. „*Statt einer Versöhnung zwischen den einstigen ‚Erhfeinden‘ nahm man nur verachtenswerte Kollaboration wahr*“, wie es Ulrich Schreiber formuliert.

Opernhaus
ARABELLA
 Richard Strauss
AB SA 02.10.21 (14+)
Inszenierung Marco Arturo Marelli
Musikalische Leitung Dirk Kaftan

Sommerfeldt, dem Komponisten Tomasz Prasquol und der Sängerin Marta Wryk einen Hörspaziergang für eine App entwickeln.

Opernhaus
DON CARLO
 Giuseppe Verdi
AB SO 12.12.21 (14+)
Inszenierung Mark Daniel Hirsch
Musikalische Leitung Hermes Helfrich

Das in vielerlei Hinsicht erfolgreiche Aufbegehren des spanischen Infanten Carlos gegen seinen omnipotenten Vater Philipp II. bildet – nach Schiller – die Grundlage einer der populärsten Literaturformen Verdis. Man weiß, dass er sich als kritischer Geist nicht nur mit den Ereignissen seiner Zeit herumgeplagt hat, sondern auch dem eigenen Schaffen mit stetig überarbeitungsbedürftiger Skepsis begegnet ist. Keine andere seiner Opern hat er so häufig redigiert und neugefasst wie diejenige, die durch ihr Gewirk aus politischen, religiösen und gesellschaftlichen Zwängen am ehesten an die Unausweichlichkeiten des griechischen Dramas heranreicht und damit seine düsterste geworden ist.

Opernhaus
ARABELLA
 Richard Strauss
AB SA 02.10.21 (14+)
Inszenierung Marco Arturo Marelli
Musikalische Leitung Dirk Kaftan

ORCHESTER HAUTNAH In einem aktiven Workshop stellen Musikerinnen und Musiker sich ihr Instrument und das Beethoven Orchester Bonn vor und laden zum Mitmachen ein. Im Gegenzug sind die Schülerinnen und Schüler exklusiv und hautnah zu einer Probe in den Probensaal eingeladen.

Opernhaus
LEONORE 40/45
 Rolf Liebermann
AB SO 10.10.21 (14+)
Inszenierung Jürgen R. Weber
Musikalische Leitung Daniel Johannes Mayr

Der deutsche Wehrmachtssoldat Albert und die Französin Yvette verlieben sich in Paris ineinander, doch die politischen Veränderungen bringen sie zunächst wieder auseinander. Rolf Liebermanns Oper *Leonore 40/45* erlebte ihre letzte Neuproduktion in den 50er Jahren – das Publikum zeigte sich aber, ähnlich wie in vorangegangenen Inszenierungen, uneinverstanden mit dem ‚Fraternisierungsdrama‘. „*Statt einer Versöhnung zwischen den einstigen ‚Erhfeinden‘ nahm man nur verachtenswerte Kollaboration wahr*“, wie es Ulrich Schreiber formuliert.

Opernhaus
ARABELLA
 Richard Strauss
AB SA 02.10.21 (14+)
Inszenierung Marco Arturo Marelli
Musikalische Leitung Dirk Kaftan

ACTIONBOUND Eine digitale Schnitzeljagd für Familien durch Bonn mit viel Action und ganz viel Musik aus Beethovens Sinfonien wartet auf Euch! Ihr benötigt dazu die App „Actionbound“ und ganz viel Spiel- und Entdeckungswillen. Weitere Infos: actionbound.com/bound/

Opernhaus
LEONORE 40/45
 Rolf Liebermann
AB SO 10.10.21 (14+)
Inszenierung Jürgen R. Weber
Musikalische Leitung Daniel Johannes Mayr

Der deutsche Wehrmachtssoldat Albert und die Französin Yvette verlieben sich in Paris ineinander, doch die politischen Veränderungen bringen sie zunächst wieder auseinander. Rolf Liebermanns Oper *Leonore 40/45* erlebte ihre letzte Neuproduktion in den 50er Jahren – das Publikum zeigte sich aber, ähnlich wie in vorangegangenen Inszenierungen, uneinverstanden mit dem ‚Fraternisierungsdrama‘. „*Statt einer Versöhnung zwischen den einstigen ‚Erhfeinden‘ nahm man nur verachtenswerte Kollaboration wahr*“, wie es Ulrich Schreiber formuliert.

Opernhaus
ARABELLA
 Richard Strauss
AB SA 02.10.21 (14+)
Inszenierung Marco Arturo Marelli
Musikalische Leitung Dirk Kaftan

NEWSLETTER Damit Sie keinen Termin verpassen: Unsere regelmäßigen Newsletter für Familien und Pädagoginnen und Pädagogen informieren Sie über Neuigkeiten rund um unseren Spielplan und geben Ihnen eine Veranstaltungsübersicht. Anmeldung unter: theater-bonn.de/de/newsletter

Opernhaus
LEONORE 40/45
 Rolf Liebermann
AB SO 10.10.21 (14+)
Inszenierung Jürgen R. Weber
Musikalische Leitung Daniel Johannes Mayr

Der deutsche Wehrmachtssoldat Albert und die Französin Yvette verlieben sich in Paris ineinander, doch die politischen Veränderungen bringen sie zunächst wieder auseinander. Rolf Liebermanns Oper *Leonore 40/45* erlebte ihre letzte Neuproduktion in den 50er Jahren – das Publikum zeigte sich aber, ähnlich wie in vorangegangenen Inszenierungen, uneinverstanden mit dem ‚Fraternisierungsdrama‘. „*Statt einer Versöhnung zwischen den einstigen ‚Erhfeinden‘ nahm man nur verachtenswerte Kollaboration wahr*“, wie es Ulrich Schreiber formuliert.

Opernhaus
ARABELLA
 Richard Strauss
AB SA 02.10.21 (14+)
Inszenierung Marco Arturo Marelli
Musikalische Leitung Dirk Kaftan